

STEREO

STEREO

MAGAZIN FÜR HIFI • HIGH END • MUSIK

Am seidenen Faden

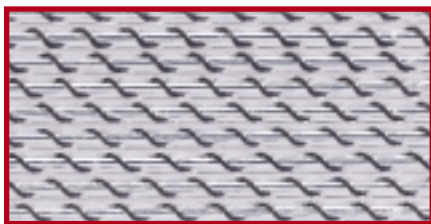


Zugegeben: Aus Seide wird er nicht sein, aber ein unscheinbarer Faden spielt bei den Spitzenkabeln vom Typ „Valhalla“ aus dem Hause Nordost eine entscheidende Rolle

von Holger Barske

Angesichts von 4300 Euro für einen Satz Interconnects (einen Meter lang) und 10500 Euro für zwei Lautsprecherkabel (drei Meter) fragen Sie sich zu Recht: Darf das sein? Kann ein Kabel eine solche Investition klanglich rechtfertigen? Und vielleicht noch viel spannender: Was in aller Welt kann einen doofen Draht eigentlich so teuer machen? Gold? Platin? Plutonium?

So einfach kommt man den Valhallas nicht bei: Kupfer, Silber, Teflon und Luft; das sind die Materialien, aus denen diese ultimativen Signaltransportwerkzeuge bestehen. Aber das „Wie“ macht's. Nordost ist ei-



Großaufnahme: Deutlich ist beim Valhalla-Lautsprecherkabel der um die Einzelleiter gewickelte Faden zu erkennen

ner der raren Hersteller, der sich die Produktion „physikalisch richtiger“ Leitungen auf die Fahne geschrieben hat. Will sagen: Man fordert ein elektrisch extrem neutrales Verhalten, das in erster Linie von seinem ohmschen Widerstand geprägt wird. Kapazitive und induktive Komponenten sollen so weit wie möglich in den Hintergrund gedrängt werden. Damit eng verknüpft ist die Signaltransportgeschwindigkeit in einer Leitung. Sie sollte dem theoretischen Ideal der Lichtgeschwindigkeit so nahe wie möglich kommen. Nebenbei sollte das alles auch noch möglichst unabhängig von äußeren Einflüssen wie Vibrationen (Mikrophonie) erfolgen.

Nun hat Nordost schon mit den seit Jahren bei uns im Dauereinsatz befindlichen (und auch nicht eben spottbilligen) Leitungen der Flatline- und Quattrofill-Reference-Serie bewiesen, dass an der Herangehensweise an das Thema etwas dran sein muss. Diese Verbinder haben sich in STEREOs Referenzketten stets als maximal durchhörbar und unbestechlich erwiesen. Dieses Ergebnis nochmals deutlich zu toppen – das und kein geringerer Anspruch ist der, mit dem die Val-

hallas zu Felde ziehen.

Das Lautsprecherkabel ist ein extrem steifes und dünnes Konstrukt aus 40 nebeneinander angeordneten dick versilberten Leitern aus **8N-Kupfer**. Jeder dieser Einzeldrähte – jetzt kommt der Trick – wird mit einem Faden umwickelt, der beim anschließenden Strangpressen des Teflon-Mantels ein präzise definiertes Luftvolumen zwischen Leiter und Kunststoff verursacht. Nur Luft konnte die ohnehin schon extremen elektrischen Eigenschaften des Teflons an dieser Stelle noch verbessern, und eben dieses aufwändige Verfahren ist für die Gestehungspreise der Valhallas entscheidend verantwortlich.

Beim Interconnect funktioniert's ähnlich,

STICHWORT

8N-Kupfer
Maßeinheit für die Reinheit des verwendeten Materials. „8N“ steht für „acht Neunen“, was ausgeschrieben nichts anderes bedeutet als 99,999999 Prozent.

spielt hat. Die Wahrheit mag weh tun, auch bei HiFi-Anlagen. Lassen wir solcherlei Ungemach außen vor, dann passiert in den allermeisten Fällen eines: Die Wiedergabe wird scheinbar lauter, der Energiegehalt der Darbietung steigt mitunter dramatisch an, die Spannweite zwischen laut und leise erhält eine ganze Palette mit neuen Farbschattierungen. Zu kühl? Mitnichten. Das ist die Essenz der Dinge, die hier herausgearbeitet wird. Einen nervigen CD-Player und ein fehlangepasstes Tonabnehmersystem kaschieren – das gelingt mit anderen Leitungen definitiv besser. Was diese aber sicher nicht bieten können, ist dieses extreme Maß an Direktheit und Emotionalität – derart heftig ist uns

Fast perfekt: Die Bananenstecker des Lautsprecherkabels lassen sich per Aufschraubhülse zu Kabelschuhen ergänzen



nur werden hier acht einzelne „Draht-Faden-Luft-Teflon-Leiter“ trickreich zu einem Rohr verbunden und nachher per doppelter Abschirmung (Silber) gegen Ungemach von außen gesichert. Die NF-Leitungen gibt's natürlich unsymmetrisch und symmetrisch, in beiden Fällen kommen die anerkannt guten Neutrik-Armaturen zum Einsatz. Die Bananenstecker des Lautsprecherkabels dürften ein wenig länger sein, aber sonst überzeugen auch diese Verbinder durchaus.

So, und was tut das nun in der Anlage? Es ist so ziemlich alles möglich, von unglaublichen klanglichen Höhenflügen bis hin zu ziemlichen Abstürzen. Letzteres passiert genau dann, wenn man einen solchen Superleiter in eine scheinbar stimmige Kette stöpselt, bei der ein tonaler Fehler einen anderen kom-

das bei noch keinem anderen Kabel begegnet.

Preis hin – Materialwert her: Wenn man willens ist, mit seiner HiFi-Anlage kabelbedingt in neue Sphären des unmittelbaren Erlebens vorzustoßen, dann ist das hier der Weg. Definitiv.

das bei noch keinem anderen Kabel begegnet.

NORDOST VALHALLA

ab ca. €4300 (1m NF Stereo)
ca. €10500 (3m LS Stereo)

Vertrieb: Connect Audio, Tel.: 06434/5001
www.connectaudio.de

Vorsprung durch Technik: Wenngleich „unbezahlbar“, zeigen die großen Nordost-Leitungen deutlich, was heutzutage in Sachen Kabel machbar ist. Sowohl das NF- als auch das Lautsprecherkabel spielen konkurrenzlos offen und dynamisch.

TEST-KETTE

CD-SPIELER: DCS Verdi/Purcell/Elgar, Mark Levinson No. 390S

VOLLVERSTÄRKER: Pathos New Classic One, Mark Levinson No. 383

VOR-/ENDSTUFE: Einstein „The Tube“/„The Final Cut“, Audionet Pre G2/Ampl II Max

LAUTSPRECHER: Dynaudio Temptation, B&W N800

KABEL: Nordost, HMS, Siltech, Kimber, Sun Wire, Silvercom